



Jahresbericht

Volksschule Schöpfheim
Schuljahr 2020/21



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele	3
Corona im Schulalltag	4
Projektziele Betrieblicher Leistungsauftrag SJ 20/21	4
Schulische Elternmitwirkung	4
Bildung und Erziehung	4
Überarbeitung IF-Konzept	4
LP 21: kompetenzorientiertes Beurteilen und Fördern	5
Stufengerechte Absprachen Office 365	5
Schulleben	6
Schulhaus Kindergarten	6
Schulhaus Klusen	7
Schulhaus Dorf	8
Schulhaus Moosmättli	10
Schulhaus Oberstufe	12
Jahresübersicht Bildungskommission	15
Konstitution	15
Jahresübersicht	15
Personelles	18
Pensionierungen	18
Verabschiedungen	18
Neuanstellungen	20
Klassenübersicht	22

Vorbemerkungen

Einbettung

Der Jahresbericht gilt als Rechenschaftslegung der Schule gegenüber der Bevölkerung. Er wird jährlich am Ende des Schuljahres veröffentlicht. Der Jahresbericht nimmt Bezug auf den Betrieblichen Leistungsauftrag der Volksschule Schüpfheim. Er gibt Auskunft über die Tätigkeit der Schule im strategischen und operativen Bereich. Der Jahresbericht wird durch die Schulleitung erstellt.

Archivierung

Der Jahresbericht wird durch die Gemeinde Schüpfheim archiviert und dient zur «Geschichtsschreibung» der Volksschule. Für diese Archivierung wird der eigentliche Jahresbericht durch einen Anhang ergänzt, welcher nicht veröffentlicht wird.

Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele

Bereich	2019 / 2020	2020 / 2021	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026
Führung und Management							
Die Schulleitung in neuer Zusammensetzung ist effizient und effektiv organisiert.	Eval- ieren	Ver- bes- sern					
Die schulische Elternmitwirkung wird als niederschwelliges Angebot sowohl von Eltern wie auch der Schulleitung gerne genutzt, da sie beidseitig einen positiven Mehrwert generiert. (SZ 2)	Planen	Umsetzen		Eval- ieren	Ver- bes- sern		
Der Umstieg der Lehrpersonen auf Office 365 ist geglückt.	Umsetzen	Eval- ieren	Ver- bes- sern				
Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird angepasst, damit die Klassengrößen getragen werden können.			Planen	Umsetzen			
Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt.			Planen		Umsetzen		Eval- ieren
							Ver- bes- sern
Bildung und Erziehung							
Die Integrative Förderung wird sowohl von Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schülern gewinnbringend gelebt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden den finanziellen und personellen Rahmen. (SZ 1)	Planen	Umsetzen			Eval- ieren	Ver- bes- sern	
Die Lehrpersonen des SH Dorf fühlen sich als positives Team. Die Kultur im Schulhaus ist konstruktiv und förderlich.	Umsetzen						
Für das kompetenzorientierte Beurteilen & Fördern gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. (SZ 3)		Planen	Umsetzen		Eval- ieren	Ver- bes- sern	
Der Einsatz der mobilen Informatikinfrastruktur bringt einen methodisch/didaktischen Mehrwert. (SZ 4)	Umsetzen		Eval- ieren	Ver- bes- sern			
Unsere Schülerinnen und Schüler können Office 365 stufengerecht anwenden. (SZ 5)		Planen	Umsetzen				
Der Lehrplan 21 wird in der ISS 7 + 8 umgesetzt und die Einführung in der ISS 9 geplant. (SZ 6)	Umsetzen						
Ergebnisse und Wirkung							
Mit der «Give-me-five»-Hand (Hauptinstrument zur Selbständigkeit aus der EEVA) wird aktiv gearbeitet.	Umsetzen			Eval- ieren	Ver- bes- sern		

Gesamte Schule

Planen	Umsetzen	Eval- ieren	Ver- bes- sern
--------	----------	----------------	----------------------

Einzelne S'häuser/Zyklen

Planen	Umsetzen	Eval- ieren	Ver- bes- sern
--------	----------	----------------	----------------------

Zeitpunkt Entscheid



Corona im Schulalltag

Das ganze Schuljahr 20/21 war geprägt durch das Corona-Virus. Im Unterrichtsalltag zeigte sich das vor allem in den Massnahmen: Maskenpflicht ab der 5. Klasse, Handhygiene und Abstandsregeln, Trennung der Stufen auf dem Pausenareal, kein Znüni-Teilen, keine Begrüssungshandschläge, Testroutinen, usw. Einige, wie neue Begrüssungsrituale, sind zur Gewohnheit geworden, so dass sie ganz normal wirken, an andere Massnahmen wie die Maskenpflicht ist es schwierig, sich restlos zu gewöhnen und wir sind alle froh, wenn diese Auflagen fallen.

Fast noch mehr beeinträchtigt wurde der Schulalltag aber durch die Einschränkungen von Anlässen, Ausflügen und Veranstaltungen: Ein Schuljahr ohne oder wenigen Exkursionen, gemeinsamen Projekten, Sporttagen, Auftritten vor Eltern, usw. macht die Schule weniger farbig, weniger gemeinschaftsfördernd. Das ist im Unterricht hin und wieder spürbar und zeigt sich evtl. durch vermehrte Konflikte, weniger Miteinander. Wir freuen uns sehr, dass auch diese Einschränkungen nach und nach fallen und die Klassen wieder vermehrt projektartig und übergreifend arbeiten können.

Natürlich stellen die Massnahmen auch das Team der Lehrpersonen auf die Probe. Durch die konsequente Trennung von Zyklen und Schulhäusern haben sich gewisse Lehrpersonen das ganze Schuljahr kaum gesehen. Unter diesen Voraussetzungen gemeinsam pädagogische Fragen zu diskutieren und gemeinsame Haltungen, Leitlinien oder Vorgehensweisen zu erarbeiten, ist anspruchsvoll.

Als Schule sind wir aber sehr froh, nur relativ wenig durch coronabedingte Quarantänen oder Isolationen von Schüler*innen oder Lehrpersonen betroffen worden zu sein. So schauen wir erfreut auf das kommende Schuljahr und hoffen, dass wieder mehr «Gemeinschaft» und mehr Farbigkeit möglich sein werden.

Projektziele Betrieblicher Leistungsauftrag SJ 20/21

Führung und Management

Schulische Elternmitwirkung

Die schulbezogene Elternmitwirkung ist laut Volksschulbildungsgesetz weder für die Schule noch die Eltern verpflichtend. Die Schulleitung Schüpfheim erachtet diese Mitwirkung aber als sehr wichtig. Sie soll niederschwellig der Kontaktpflege und dem Gedankenaustausch dienen und somit grössere Transparenz schaffen.

Die Schulleitung hat darum mit Einbezug der Bildungskommission einen Leitfaden für die Elternmitwirkung – die Elternkerngruppe - erarbeitet und darin unter anderem die klare Abgrenzung zur gemeinderätlichen Kommission definiert.

Durch die Corona-Lockerungen hat die Schulleitung im Juni begonnen, Eltern aus allen Schulhäusern und Stufen für die Mitarbeit zu gewinnen. Ziel ist es, im neuen Schuljahr mit der konkreten Arbeit und dem Austausch in der Elternkerngruppe zu starten

Bildung und Erziehung

Überarbeitung IF-Konzept

Im Rahmen der Überarbeitung des IF-Konzept haben wir als Schule einen neuen Fokus gelegt: Das Konzept der «neuen Autorität» soll uns als pädagogische Leitlinie dienen. Die «Neue

Autorität» ist ein systemischer Ansatz, der uns wertvolle Möglichkeiten aufzeigt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen. Dabei geht es um persönliche Präsenz, gemeinsames, vernetztes Handeln und eine konsequente und empathische Haltung, welche konstruktives Miteinander ermöglichen und so zur Erreichung der gewünschten Ziele beitragen.

Den Startschuss wollten wir mit einer schulinternen Weiterbildung (SCHILWE) im Herbst 20 setzen. Leider mussten wir diesen Anlass aber aufgrund Corona absagen. So hat die Koordinationsgruppe «Neue Autorität» in Sitzungen mehrmals kleine Inputs und Denkanstöße geliefert. An der SCHILWE im November 21 möchten wir den gemeinsamen Start nachholen und durch eine externe Fachperson mit dem nötigen Aufbau des Know-Hows beginnen.

Für die Begabungsförderung werden mehr und mehr Lernangebote für die Klassen der verschiedenen Zyklen aufgebaut. Dabei sollen Unterrichtseinheiten zu den 9 Intelligenzen nach Howard Gardner (z. B. Logisch-mathematische Intelligenz, Naturalistische Intelligenz, usw.) erarbeitet werden. Die Gruppe «Flow-Zeit» hat dafür erste Einheiten für die Primarstufe 3./4. Klasse erstellt. Die Erfahrungen sollen in die weiteren Arbeiten für andere Klassen einfließen.

LP 21: kompetenzorientiertes Beurteilen und Fördern

Dabei geht es um Beurteilungsformen, welche sich nicht «nur» an Wissensabfragen nach der Behandlung einer Stoffeinheit orientieren. Mit der kompetenzorientierten Beurteilung sollen auch die Beurteilungen von Prozessen, Selbstbeurteilungen oder standardisierte Leistungsmessungen einbezogen werden.

Erste Diskussionen und Abmachungen sind in den einzelnen Zyklen gemacht worden. In diesem Thema braucht es zusätzlich Inputs von aussen, von Fachreferenten. Leider war dies aus bekannten Gründen im SJ 20/21 nicht möglich. So greifen wir das Thema wieder auf.

Stufengerechte Absprachen Office 365

Seit nun gut einem Jahr arbeiten die Lehrpersonen und einige Klassen mit den Programmen und Apps des Microsoft Office 365 und die Tools gehören schon selbstverständlich zur täglichen Arbeit. Nun geht es darum, für jede Stufe Kompetenzschwerpunkte zu definieren. Der Zyklus 2 hat mit dieser Arbeit begonnen.

Schulleben

Schulhaus Kindergarten

Kunterbunt, so sind wir ins neue Kindergartenjahr gestartet. Dabei unterstützen uns die Barbapapas im Kindergarten Orange, die farbigen Drachen im Kindergarten Violett, das Farbenmonster im Kindergarten Rot und die bunten Vögel im Kindergarten Gelb.

Projektwoche

Natürlich war unsere Projektwoche im Herbst genauso kunterbunt. Anhand von Farbexperimenten konnten die Kinder Stoffbänder färben, Gegenstände nach Farben sortieren, Bilder gestalten, welche vom Künstler Klee inspiriert waren oder eigene Graffitis aufsprühen. All diese Kunstwerke konnte man in den grossen Fenstern des Kindergartens betrachten. So zu sagen, wurde der Kindergarten für eine kurze Zeit zu einer Kunstgalerie.



Winter

Der lange kalte Winter und der viele Schnee, haben eingeladen in diesem Jahr gleich mehrere Male die Schlitten und Bobs mitzunehmen. Somit konnten alle Kindergartenklassen schlitteln gehen. Dies war ein grosser Spass für alle.

Dank dem vielen Schnee haben die Kinder fleissig versucht ein Iglu zu bauen auf dem Pausenplatz.

Frühling

Durch den Respekt Monat März wurden alle Kindergartenkinder mit dem Bilderbuch der Hummel Bommel bekannt gemacht. Diese kleine Hummel sucht den Mut, um endlich selber fliegen zu können. Dank ihr, haben sich die Kinder mit dem eigenen "Mutig-sein" beschäftigt und dabei entdeckt, dass Mut nicht einfach da ist. Dieser muss man manchmal zuerst sammeln.

Die Hummel hat einige Freunde, welche um den Teich wohnen. Deshalb gab es einen Ausflug an einen richtigen Teich, um somit das naturnahe Lernen zu ermöglichen.



Das Glück ist manchmal ganz klein



Wie in jedem Schuljahr, wird eine Kindergartenklasse eingeladen mit den Bewohner*innen des Wohn- und Betreuungszentrum Schöpfheim etwas Zeit zu verbringen. In diesem Jahr durften die Kindergartenkinder etwas Glück ins Haus bringen. Mit einem Lied und einem grossen Schokokäfer war es eine wahrliche Freude, das Glück zu sehen.

(Text und Bilder: Team Kindergarten)

Schulhaus Klusen

«Stärnstund» im Chluse

Am ersten Schultag wurden die Schülerinnen und Schüler mit einem Leuchtstern als Willkommensgeschenk überrascht. Der Stern passte zu unserem diesjährigen



Schulhausmotto: «Stärnstunde im Chluse». Nun galt es, diesen Leuchtstern gut in der Hosentasche zu hüten, damit sich die Kinder später in ihren Gruppen finden konnten.

Kurz vor dem Mittag trafen sich die Gruppen in verschiedenen Schulzimmern. Da bastelten sie gemeinsam Papiersterne. Anschliessend fand sich die Klusenschar auf dem Schulhausplatz ein. Mit dem vorgängig geprobteten Sternenlied wurde das Schuljahr offiziell eröffnet. Nach dem alljährlichen, gemeinsamen Foto genossen alle die leckeren Sternenguetzli und stiessen auf das neue Schuljahr an. Dies war auch gleich die erste von den zwölf geplanten Sternstunden.

«Stärnstund» im Flühli



Bei schönstem Wetter freute sich die Klusenschar am Freitag, 4. September auf ihre Herbstwanderung. Der Weg führte alle Klassen in Richtung Flühli. Die 1./2. Klässler starteten mit ihrer Herbstwanderung im Krutacher. Schon sehr früh erreichten sie den Wasserspielplatz im Flühli und durften alle Spielgeräte für sich nutzen, bis die grösseren Schülerinnen und Schüler dort ankamen. Die 3.-6. Klässler starteten ihre Tour im Sörenberg. Der Weg führte

am Emmenuferweg entlang ebenfalls bis zum Wasserspielplatz.

Wohlverdient genossen alle dort ihr Picknick. Frisch gestärkt nahmen die ältesten Schülerinnen und Schüler den Weg zum Schwandalpweiher unter die Füsse. Dort wurden sie in die Welt des Kneippens eingeführt. Die Abkühlung wurde rege genossen!



Die 3./4. Klässler hatten am Nachmittag noch den längsten Weg vor sich. Sie wanderten zurück bis ins Klusen-Schulhaus während sich die 1./2. Klässler auf dem Bauernhof von Frau Emmenegger vergnügen durften. Das Postauto fuhr die Jüngsten und die «Kneippler» zurück nach Schüpffheim.

Wie man im Klusen «vor-weihnachtelt»... eine weitere Sternstunde

Mit viel Freude, Herzblut und Stolz übernahmen die 6. Klässler auch dieses Jahr die Adventsgestaltung im Schulhaus. Diese wunderbare Dekoration brachte jedermanns Auge zum Strahlen.

An einem Morgen Ende November stand dann für alle Klassen eine weitere Sternstunde auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler der 1.-6. Klasse trafen sich in den gleichen Gruppen vom Schulanfang in verschiedenen Klassenzimmern. Gemeinsam starteten sie in diesen Gruppen mit Oasenspielen. Danach durften die Kinder eine Adventsgeschichte hören: «Wie weihnachtelt man?» Gespannt hörten sie zu, wie die Waldtiere miteinander Weihnachten feiern.

Anschließend arbeiteten alle tatkräftig an unserer Advents-Fensterdekoration mit. Scherenschnitte wurden ausgeschnitten, gebügelt und aufgehängt. Später durften die Gruppen gemeinsam ein Sternenmandala legen. Ganz ruhig und fast meditativ legte jedes einzelne Kind den Inhalt von seinem Schächtelchen zu einem Gruppen-Mandala. Zum Abschluss wurde noch einmal eifrig an der Fensterdekoration gearbeitet, bevor es zur Pause klingelte. Nun war auch diese Sternstunde Geschichte.



Von Schneenachmittagen, Glück im Lotto und weiteren Sternstunden...

Nach dem Klusen kino im Dezember stand im Januar eine winterliche Sternstunde im Freien an. Im Februar, vor den Faschnachtsferien, bedeutete die Sternstunde, verkleidet zur Schule zu kommen. Es herrschte Spiel und Spass in den verschiedenen Klassenzimmern, wobei jede Klasse von Zimmer zu Zimmer rotierte und die Spiele und Challenges ausprobieren durfte.

«Lotto!», tönte es im März aus den verschiedenen Klassenzimmern.

Die noch ausstehenden Sternstunden werden an dieser Stelle nicht verraten, da das Redaktionsteam den Jahresbericht Ende Mai abliefern musste. Gewiss ist, dass weitere tolle Sternstunden in der Pipeline standen. Unter anderem wurde die Mai-Sternstunde vom neu gegründeten Schülerrat geplant und sehr gelungen präsentiert.

(Text und Bilder: Team Klusen)

Schulhaus Dorf

Das Schuljahr 2020-2021 startete im August etwas anders als gewohnt. Aufgrund der Corona-Massnahmen trafen sich die Erst- und Zweitklässler nach dem Startgottesdienst mit ihren Eltern zur Begrüssung auf dem Pausenplatz. Die 3. und 4. Klässler versteckten sich unterdessen im Turm und hinter den Fenstersimsen. Nach der Begrüssung sprangen sie hoch, winkten und riefen den neuen Schulkindern ihre Willkommensgrüsse durch die offenen Fenster zu. Die Erstklässler erhielten einen kleinen Geschenkkorb, welcher mit Seilen befestigt, aus dem zweiten Stockwerk hinuntergelassen wurde. Danach durften die Kinder in ihre Klassenzimmer gehen und starteten in ihre Schulzeit.



Projekte im Dorfschulhaus

Trotz den Corona-Massnahmen konnten in diesem Schuljahr zu Beginn stufenweise und später klassenweise einige Projekte umgesetzt werden.

So waren die Klassen 3a und b auf einer gemeinsamen Herbstwanderung und die 4. -Klässler verbrachten gemeinsam mit der 3./4. Klasse Klusen einen Forschertag im Mooraculum.



Bereits im Herbst 2020 starteten die 4. Klässler das Projekt Musical-Hörspiel «Ritter Rost».

Die SchülerInnen genossen ein lustiges, kleines Theater und konnten das erste Mal in die Welt des «Ritter Rosts» eintauchen. Bis zum Frühling wurden viele Lieder, Texte und Instrumentalstücke gelernt. Dabei entstand die Musical-Geschichte rund um Ritter Rost, Burgfröielin Bö, der Drache Koks und das Gespenst. Im Mai 2021 standen dann die langersehnten Aufnahmetage an. Mit grossen Augen betraten die

SchülerInnen am Morgen das am Vortag aufgebaute Tonstudio und bestaunten die vielen technischen Geräte, Kabel und Mikrofone. Der Tag wurde zu einem grossen Highlight. Es wurde von morgens bis abends gesungen, musiziert und an Details gefeilt. Es war höchst intensiv und es wurde trotzdem viel gelacht. Gespannt und voller Freude warten nun alle auf das fertige Musical-Hörspiel «Ritter Rost».



Auch die 2. Klässler durften im Frühling ein Hörbuch produzieren. Nach fleissigem Lieder einstudieren, üben und proben zeigten alle Kinder am Aufnahmetag vollen Einsatz. Entstanden ist das eigene Hörbuch mit dem Titel «Der Hase mit den himmelblauen Ohren».

Die Erstklässler besuchten im letzten Schuljahr in jeder Jahreszeit den Sagenwald, um dort die Jahreszeiten hautnah zu erleben und zu beobachten, wie sich die Natur verändert. Ein besonderes Highlight waren jeweils die Eichhörnchen, die Nüsse knabberten und von Baum zu Baum hüpfen.



Taten statt Worte – ein Wildbienen Garten entsteht

In der Schweiz gibt es rund 600 Bienenarten, aber die meisten von uns kennen nur gerade eine davon: die Honigbiene. Ganz im Gegensatz zur Honigbiene leben Wildbienen als unauffällige Einsiedlerinnen. Wildbienen nisten in sandigen Böden, in Schneckenhäusern, bohren Löcher in Totholz, bauen Nester in Pflanzenstängeln oder in Trockenmauern. Doch rund die Hälfte unserer einheimischen Wildbienenarten sind vom Aussterben bedroht. Ihnen mangelt es an Futterpflanzen

und Nistplätzen. Unter dem Motto „Taten statt Worte“ setzen sich die Kinder der Klasse 3a aktiv für die Wildbienen ein und schaffen auf dem Schulhausplatz neuen Lebensraum für Wildbienen und Insekten. In einem ersten Schritt wurden die «Baugruben» auf dem Schulhausplatz mit Wandkies befüllt. Es war viel Muskelkraft gefragt: Hoch motiviert und mit vollem Körpereinsatz verteilten die Kinder den groben Schotter. Auf den kargen Ruderalflächen werden hoffentlich bald einheimische Wildpflanzen gedeihen und viele Insektenarten einen Lebensraum erhalten.



Trotz der vielen einschränkenden Corona-Massnahmen können wir auf ein ereignisreiches Schuljahr mit vielen gelungenen Projekten zurückblicken. Und umso mehr ist die Vorfreude auf ein hoffentlich bald wieder mögliches gemeinsames Schulhaus-Projekt gewachsen.

(Text und Bilder: Team Dorf)

Schulhaus Moosmättli

Don't worry, be happy

Glücklichsein und Humor sollen dieses Schuljahr unsere Begleiter sein. Mit dem Jahresmotto „Don't worry, be happy“ starteten wir gut gelaunt das Schuljahr 2020/2021. Der erste Vormittag war gefüllt mit dem Gestalten einer zum Motto passenden Schulhausdekoration. Motiviert nahm jede Klasse dann die Schulhauschallenge an, das lustigste Klassenfoto zu erstellen. Traditionellerweise begrüßten wir nach der Vormittagspause die Schüler*innen der drei 5. Klassen, welche zum ersten Mal den Schulalltag im Moosmättli verbringen dürfen. Mit den Klängen „don't worry, be happy“ wurden sie und die neuen Lehrpersonen in der Sporthalle mottogerecht herzlich willkommen geheissen.



Veloausflug 5. Klassen

Die drei 5. Klassen nutzten den letzten schönen August-Tag und fuhren mit dem Fahrrad nach Hasle zum Feldgüetli-Spielplatz. Dort wurde grilliert, gespielt, gebadet und viel gelacht.



Tanzprojekt JERUSALEMA

Auch vor unserer Schule hat die Jerusalema Dance Challenge haltgemacht. Diese Melodie aus Afrika zauberte, in der immer noch anhaltenden Corona-Zeit, unseren Schüler*innen ein Lächeln ins Gesicht. Im Sportunterricht und zuhause übten alle die Tanzschritte zu diesem afrikanischen Song ein. Voller positiver Energie, Zusammenhalt und Freude am gemeinsamen Tun führten die Tänzer*innen an einem schönen Vormittag ihre einstudierte Tanzchoreografie auf. Die Begeisterung über dieses gelungene Gemeinschaftsprojekt stand den Schüler*innen förmlich ins Gesicht geschrieben.



Herbstwanderung

Obwohl die befürchtete Erkenntnis einer zweiten Corona-Welle Mitte Oktober eintrat, freuten wir uns sehr, stufengetrennt an zwei verschiedenen Herbsttagen, die Wanderung mit dem Ziel Farneren durchführen zu dürfen. Diese alljährliche Herbstwanderung wurde auch in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnis. Bei bestem Herbstwetter nahmen wir den Weg vom Hungbüel über die alte Fruttegstrasse vorbei an Alpbetrieben bis hoch zum Hausberg unter die Füsse. Beim Farneren-Kreuz wurde jede Anstrengung mit der wunderschönen Panoramaaussicht belohnt. Nach einer ersten kurzen Pause und einem darauffolgenden kurzen Abstieg erreichten wir das Mittagsziel Stolehüttli. Dort konnte grilliert und gespielt werden. Nach der Rast begab sich die Schar auf den Rückweg, vorbei am Stolenkreuz bis zum Schulhaus Moosmättli.



Wer hat Angst vor dem Silberbein?



Mit einem Mut-Spruch und der ersten Mutprobe starteten die beiden 6. Klassen den Abend der Nachtwanderung. Etappenweise wanderte die Schar auf die Schüpfer-Egg. Bei diversen Zwischenhalten kamen Spielfans nicht zu kurz: Mörderlis, White-Stories, Gruselpantomime und Liedgurgeln sorgten für einen kurzweiligen Marsch. Nach Sonnenuntergang trudelte die Gruppe bei der Jagdhütte ein. Nun hatten die Kinder Zeit fürs Grillieren, Werwolf spielen oder um die nächtliche

Umgebung mit der Taschenlampe auszukundschaften. Später lauschten sie der Geschichte "Der Graf und das verlorene Silberbein". Dieses besagte Silberbein und einen Totenschädel suchten die Kinder anschliessend mit den Taschenlampen im Wald. In die Dunkelheit gehüllt und mit zwei Leuchtarmbändern ausgestattet, marschierten alle zurück ins Dorf runter.

Wir lassen die Masken fallen 😊

Damit temporäre Schliessungen von Klassen und ganzen Schulen möglichst verhindert und der Präsenzunterricht möglichst lange aufrechterhalten werden konnte, galt nach den Fasnachtsferien neu auch für die Lernenden ab der 5. Primarklasse die Maskenpflicht in den Innenräumen. Mit unserem Jahresmotto „don't worry, be happy“ motivierte sich die Schülerschar, diese Herausforderung anzunehmen. Trotz einigen Einschränkungen meisterten dies alle bravourös. Doch Ende Mai, nach gut drei Monaten, freuten wir uns sehr, die Masken wieder fallen zu lassen, um die letzten paar Schulwochen noch etwas unbeschwerter geniessen zu können.



(Text und Bilder: Team Moosmättli)

Schulhaus Oberstufe

Gemeinsam unterwegs

Zusammenstehen, etwas zusammen meistern: dies ist im Obestufenschulhaus nötig gewesen. Die Coronapandemie hat das Schulleben in diesem Schuljahr entscheidend mitgeprägt. So sind alle, welche im Schulhaus ein- und ausgehen, seit dem Januar mit Maske unterwegs und seit Anfang Mai 21 können freiwillig Speicheltests gemacht werden.

Sport und Pausenaufenthalt im Freien werden jetzt, am Ende des Schuljahres, mehr denn je geschätzt!



Spezialwoche im Herbst 2020

Normalerweise geht die gesamte ISS 8 vor den Sommerferien für eine Woche in ein Schullager. Weil das im vergangenen Schuljahr nicht möglich gewesen ist, findet es nun im September statt. Während die ISS 9 in Vaumarcus im Lager weilt und sich mit sportlichen und kulturellen Angeboten der Umgebung beschäftigt, gibt es für die anderen stufengetrennt ein eigenes Programm. Die ISS 8 widmet sich dem Thema Wetter im Fach Räume, Zeiten, Gesellschaften. So können die Jugendlichen das Gelernte direkt auf der Wanderung zur Schwändilifluch erleben: der Luftdruck ist hier wirklich tiefer als im Tal! In Ateliers sowie beim vorbereitenden Backen für den Znünimärt können alle mitarbeiten. Mit dem Besuch auf einem Bauernhof mit Wiesenschweinen wird die erlebnisreiche Woche beendet.

In der ISS 7 gibt es ebenfalls ein reichhaltiges Angebot: von Biosphären-Tagen über Ateliers mit handwerklichem Tun, dem Besuch eines Biohofs und der Führung im Heimatmuseum ist für jede und jeden Lernenden etwas Anregendes dabei gewesen.

Pausenplatz gestalten



Für die Pausenplatz-Gestaltung hat die ISS 8 in Zusammenarbeit von TTG Holz und Textil bequeme Sitzgelegenheiten aus gebrauchten Paletten angefertigt. In der ersten Phase wurde geplant und entsprechende Modelle hergestellt. Danach wurden die Ideen gruppenweise umgesetzt, sei es mit Bohrer, Schrauben und Schleifpapier bei den Paletten oder mit Nähmaschine und Stoff für die Sitzkissen.



Am internen Einweihungsfest nahmen die Schülerinnen und Schüler sowie die beteiligten Lehrpersonen Komplimente für die gelungenen

Arbeiten entgegen.

Berufswahl auf der Oberstufe

Ein wichtiger Meilenstein im Berufswahlunterricht der 7. Klasse markiert die Neigungsarbeit. Das Thema ist jeweils frei wählbar. Ganz im Vordergrund steht die Erfahrung mit sich selbst. Dabei beschäftigen sich die Jugendlichen mit zentralen Fragen:

- Wie gehe ich mit der freien Themenwahl um?
- Kann ich Arbeitsschritte selber erkennen und planen?
- Kann ich über meine Erfahrungen nachdenken und darüber sprechen? (Reflexionsphase)

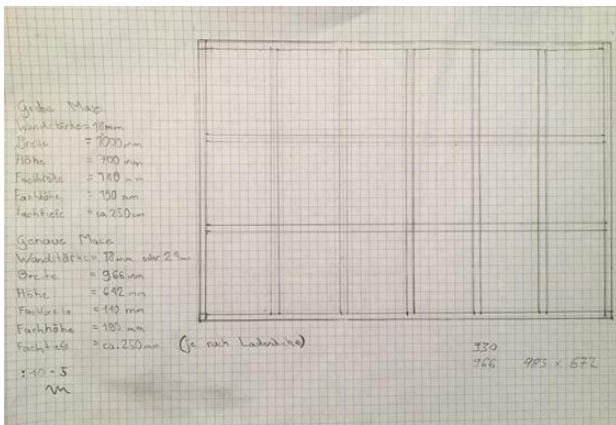
Die meisten Schülerinnen und Schüler packten die Aufgabe mit Freude und Motivation an, gingen frisch ans Werk und bewiesen bemerkenswerte Ausdauer. Die Resultate, aber auch die Auswertungen, sprechen für sich. Hier ein Bruchteil der rund 40 Arbeiten:



Ein Backbuch mit 33 (!) Rezepten: Alle selber konzipiert, ausprobiert und fotografiert.



geplant, geschweisst, lackiert und verschraubt: Die Snow-Board-Bank.



Ziemlich am Anfang des Prozesses werden – ein wenig unterstützt vom Vater – fachgerechte Skizzen, Zeichnungen und Materiallisten erstellt...

...dann, ca. 15 Arbeitsstunden später steht das vollendete Produkt im Keller: Das Ski-Präparationsgestell des SEKplus-Schülers.

(Text und Bilder: Team Oberstufe)

Jahresübersicht Bildungskommission

Konstitution

Die Bildungskommission Schüpfheim ist eine gemeinderätliche Kommission mit Beratungsfunktion. Sie wird durch den Gemeinderat gewählt und eingesetzt. Strategische, bildungspolitische Entscheide fällt der Gemeinderat.

Die Bildungskommission Schüpfheim besteht aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Pirmin Odermatt

Mitglieder: Samuel Dahinden, Lea Emmenegger-Lustenberger, Jeannine Portmann-Schnyder, Reto Zemp (Vertreter Gemeinderat)

Jahresübersicht

Termin	Inhalt
August 20	Schuljahresstart <ul style="list-style-type: none">Die BIKO ist am Eröffnungsgottesdienst anwesend. Vorortpräsenz in den Schulhäuser aufgrund von COVID nicht möglich.
September 20	Regionalkonferenz Bildung <ul style="list-style-type: none">Teilnahme der Schulleitung, Gemeinderat, BIKO-PräsidentAn der Regionalkonferenz informiert das VBLU zu aktuellen Themen der Bildung im Kanton Luzern. In diesem Jahr geht es unter anderem um die Bedürfnisse der Schule im Jahr 2035 und um einen Rückblick bzgl. der allgemeinen Auswirkungen von COVID auf den Schulalltag <p>1. BIKO Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none">Begrüssung von 2 neuen Mitglieder (Lea Emmenegger, Samuel Dahinden)Jahresplanung für das Schuljahr 20/21Berichte aus den Kommissionen (Musik, Bildungsforum, Schuldienste)
Oktober 20	ERFA-Konferenz der BIKO's Region Luzern West <ul style="list-style-type: none">Ein Erfahrungsaustausch zwischen den BIKO's der Region Luzern WestEin Vertreter des VBLU stellt das «Pflichtenheft für die BIKO's» vor <p>Besuch Ausbildung «neu in der BIKO»</p> <ul style="list-style-type: none">Lea und Samuel besuchen bei VBLU den Kurs «neu in der BIKO»
Dezember 20	2. BIKO Sitzung <ul style="list-style-type: none">Besprechung , Verabschiedung und Empfehlung z.H. des Gemeinderates von der Mehrjahres- und AbteilungsplanungVerabschiedung Konzept ElternmitwirkungBerichte aus den Kommissionen (Musik, Bildungsforum, Schuldienste)
Januar 21	3. BIKO-Sitzung <ul style="list-style-type: none">Besprechung des betrieblichen Leistungsauftrages für das SJ 21/22Besprechung, Verabschiedung und Empfehlung z.H. des Gemeinderates bzgl. IF-Konzept

- Besprechung, Verabschiedung und Empfehlung z.H. des Gemeinderates bzgl. Umsetzung der Lektionenplanung Musik und Bewegung für die Basisstufen
- Berichte aus den Kommissionen (Musik, Bildungsforum, Schuldienste)

Mai 21

Klausur-Nachmittag

- Wir nehmen uns Zeit um einige Themen zu vertiefen.
- Fokus 1: Künftige Ablage unserer Dokumente im Sharepoint der Schule Schüpfheim
- Fokus 2: Überarbeiten und leichtes anpassen der Schulordnung
- Fokus 3: Diskutieren der Inhalte, Vor- und Nachteile von Mehrklassigen Abteilungen und Altersdurchmischtem Lernen
- Fokus 4: Durchgehen des «Aufgabenkataloges BIKO» und verifizieren, ob wir alle relevanten Themen auf unserer Agenda haben
- Fokus 5: Auseinandersetzen mit dem Themen Kompetenzorientierung des Lehrplanes 21. Was bedeutet das, wie wir das in Schüpfheim umgesetzt.

Juni 21

4. BIKO-Sitzung

- Verabschiedung und Empfehlung z.H. des Gemeinderates bzgl. des betrieblichen Leistungsauftrages für das SJ 21/22
- Berichte aus den Kommissionen (Musik, Bildungsforum, Schuldienste)

Juli 21

Schuljahresschluss

- Aufgrund von COVID keine offiziellen Schulschlussaktivitäten

(Text Pirmin Odermatt)

Kennzahlen

Schulstatistik	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Bemerkungen
Total Lernende	479	494	492	479	498	512	507	
davon Lernende aus Flühli/Escholzmatt-Marbach/Romoos	3	5	7	5	4	3	3	
davon Lernende anderen Gemeinden (inkl. Sek+)	7	2	2	4	4	4	5	
Lernende Kindergarten	78	81	69	69	81	70	73	
davon freiwillig (Prozentsatz des freiwilligen Jahrgangs)				13 (27%)	17 (39%)			
Lernende Primarschule	255	276	285	282	294	318	313	
Lernende Sekundarschule	136	137	138	128	123	124	116	
Anzahl Fremdsprachige (Muttersprache nicht Deutsch)	60	60	55	55	50	58	54	
Anzahl Abteilungen	27	28	29	28	28	28	28	
Lernende pro Abteilung Kindergarten	17.4	20.3	17.3	17.3	20.3	20.3	18.25	
Lernende pro Abteilung Primarschule	17.9	17.3	16.8	17.6	17.3	17.7	17.4	
Lernende pro Abteilung Sekundarschule	17.9	17.1	17.3	16.0	17.6	20.7	19.3	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. Klassenassistenz)	56	61	61	56	58	59	60	
davon Pensen 0 – 40 %	9	17	17	13	12	10	11	
davon Pensen 41 – 79 %	24	16	16	13	20	17	20	
davon Pensen 80 – 100 %	23	28	28	30	26	32	29	
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	70%	67%	66%	69%	67%	72%	68%	
Lektionen Total z.L. Gemeinde (inkl. KLP, DaZ, Assistenz, (Alters-)entlastung, Schulpool)	1'096	1'118	1'194	1'167	1'179	1'208	1'159	
Anzahl Stellen Total (Vollzeitäquivalenz VZÄ)	38.2	39	40.1	39.1	39.5	42.4	41.0	
Nicht unterrichtendes Personal in Volksschule (VZÄ) (SSA, SL, Betreuung) (bis 2016/17 inkl. Bibliothek/PMZ)	4.5	4.5	3.3	3.8	3.5	3.5	3.7	

Alle Zahlen gemäss Stichtag 1. September 2018.

Personelles

Pensionierungen

Theres Bieri, Co-Verantwortliche Schulküche



wirkte und wirkte seit 2007 in der Schulküche Schüpfheim. Umsichtig plante und organisierte sie als Co-Verantwortliche nicht nur die Menu-zusammenstellung, sondern auch den Einkauf - natürlich wenn immer möglich saisonal und regional. Das Gleichgewicht zu finden zwischen gesund, kindsgerecht und mit angepasstem Budget ist nicht einfach. Therese hat diese Aufgabe gelassen gemeistert, eine gute Mischung gefunden und mit positivem Power die Stimmung im Gesamtteam und in der Mensa geprägt.

Ab Sommer 2021 tritt Theres nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Romy Schocher, Betreuung



übernahm für ein Jahr die Betreuung in den Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen. Dreimal wöchentlich empfing sie um 7.00 Uhr in der früh die Kinder im Dorfschulhaus, achtete auf rechtzeitiges loslaufen in den Unterricht und einen guten Tagesstart der Kinder. Sie begleitete insbesondere die kleinen Kinder beim Mittagessen und anschliessendem Spiel. Per Ende Schuljahr 2021 verlässt sie die Schule aufgrund ihrer Pensionierung.

Frieda Wigger, Mittagsbetreuung



sorgte vom August 2020 bis zu den Osterferien 2021 für das Wohl und die Mittagsbegleitung unserer Oberstufenschüler*innen. Sie ist seit April im Ruhestand.

Verabschiedungen

Vreni Bieri, Betreuung



betreute seit dem Januar 2019 unsere Schülerinnen und Schüler beim Mittagstisch. Seit dem Schuljahr 2020 hat sie zusätzliche Betreuungselemente am frühen Morgen, Nachmittag und in der Hausaufgabenbetreuung übernommen. Sie hat sich entschieden, unsere Schule zu verlassen und sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Cornelia Britt, Schulsozialarbeiterin



arbeitete seit dem 1. Februar an unserer Schule als Schulsozialarbeiterin und war zuständig für die Schulhäuser Mosmättli, Oberstufe und Klusen. Aufgrund der kurz darauf folgenden coronabedingten Schulschliessung übernahm sie Aufgaben in der Tagesbetreuung und führte digitale Beratungen im HomeOffice durch. Als werdende Mutter gehörte sie die letzten Monate zur Risikogruppe und konnte ihre Funktion vor Ort nicht mehr wahrnehmen. Entsprechend verlässt sie uns, um sich ihrer neuen Rolle als Mutter widmen zu können.

Catarina Castelo, Fachlehrperson Primarstufe



unterrichtete im Schuljahr 20/21 bei uns Englisch und Bildnerisches Gestalten an den 5. Klassen im Moosmättli. Nun verlässt uns Catarina wieder, weil sie von einer anderen Schule ein Angebot mit höherem Pensum erhalten hat.

Ramon Marti, Zivildienstleistender



absolvierte zwischen Anfang Mai 2020 und Juli 2021 seinen Zivildienst an unserer Volksschule. Er startete seinen Einsatz also im Corona-Lockdown, was die Einarbeitung etwas erschwerte. Durch seine gewinnende Haltung fand er den Draht zu Schüler*innen und Lehrpersonen sehr schnell. Er arbeitete in den Bereichen „Betreuung“, „Klassenassistent“ und „Schuladministration“. Nun beginnt Ramon im Herbst ein Studium der Kommunikationswissenschaften an der Uni Fribourg.

Annika Näpflin, Fachlehrperson Oberstufe



unterrichtete seit dem Schuljahr 18/19 bei uns an der Oberstufe als Fachlehrperson die Fächer Deutsch, Französisch und Englisch. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit war sie bei uns Ansprechperson für die Berufswahl und aktiv in der Steuergruppe sowie im Redaktionsteam. Sie war ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe «neue Autorität». Annika wird uns Richtung Sursee verlassen und dort eine neue Stelle an der Kantonsschule antreten.

Petra Reichmuth, Klassenlehrperson Primarstufe



unterrichtete seit dem Schuljahr 16/17 im Schulhaus Klusen die erste und zweite Klasse altersdurchmischte als Klassenlehrperson. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit engagierte sie sich im Redaktionsteam, organisiert den Leicht-athletikvormittag und übernahm mit einer Kollegin zusammen die Schulhausgestaltung. Seit diesem Schuljahr förderte sie Praktikantinnen und Praktikanten der PH Luzern in ihrem Unterricht. Petra Reichmuth verlässt uns, um neue (sportliche) Pläne umzusetzen.

Rahel Stadelmann, Fachlehrperson Primarstufe



unterrichtete ab dem Schuljahr 17/18 im Schulhaus Dorf für zwei Schuljahre als Klassenlehrperson in der Unterstufe. Ab Sommer 19 hat sie in einem kleinen Pensum ihre Stufenkolleginnen als Fachlehrperson unterstützt und Hausaufgabenbetreuungssequenzen übernommen, um sich gleichzeitig an der Kunstgewerbeschule einer neuen Ausbildung zu widmen. Auf das Schuljahr 21/22 suchte sie wieder eine Vollzeitstelle als Klassenlehrperson. Fündig wurde sie in Meggen, wo sie ab diesem Sommer eine erste Klasse unterrichten wird.

Neuanstellungen

Eliane Arnet, Fachlehrperson Primarstufe

wohnt in Buttisholz. Sie schliesst im Sommer die Pädagogische Hochschule Zug ab und wird anschliessend das Masterstudium Sekundarstufe 1 in Luzern beginnen. Begleitend wird sie bei uns die Englisch- und Musik-Lektionen an Klassen im Moosmättli unterrichten.



Stephan Bächtold, Fachlehrperson Oberstufe

wohnt in Horw, übernimmt im kommenden Schuljahr 20 Lektionen Deutsch und Englisch an unserer Oberstufe. Während seiner Laufbahn war Stephan lange als Kantonsschullehrer tätig und zuletzt als Heilpädagoge angestellt.



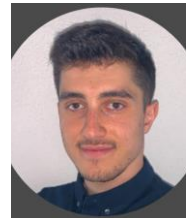
Catarina De Copi, Betreuung

kommt aus Wolhusen und wird im neuen Schuljahr in der Mittagsbetreuung unterstützen. Ursprünglich wurde sie als Telefonistin ausgebildet. Sie ist Mutter und Familienfrau und hat diverse Weiterbildungen in Arbeitsbereichen mit Kindern absolviert.



Bobi Dogdu, Zivildienstleistender

Als neuen Zivildienstleistenden konnten wir Bobi Dogdu aus Escholzmatt gewinnen. Er wird bei uns seinen Einsatz im ersten Semester SJ 21/22 leisten. Bobi wird 23-jährig und hat eine Ausbildung als Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur abgeschlossen. Aktuell absolviert er die Vollzeit Berufsmatura in Luzern und schliesst diese im Sommer 21 ab.



Petra Felder Brand, Fachlehrperson Oberstufe

wohnt in Escholzmatt. Sie unterrichtete bereits von 1996 bis 1998 an unserer Schule die Fächer Werken, Bildnerisches Gestalten und Sport. Petra wird im kommenden Schuljahr an der Oberstufe 4 Lektionen Bildnerisches Gestalten übernehmen.



Melanie Imfeld, Betreuung

wohnt in Schüpfheim und Mutter dreier Kinder wird ab August neu in der Betreuung arbeiten. Sie ist gelernte Arztgehilfin, war bereits in weiteren Bereichen tätig und bringt Erfahrung im Betreuungssektor mit.



Barbara Müller, Klassenlehrperson Primarstufe

wird das Team Klusen als Klassenlehrperson 1./2. Stufe ergänzen. Barbara stammt aus Romoos, ist 24-jährig und schliesst im Sommer 21 die Pädagogische Hochschule Luzern im Studiengang Kindergarten und Unterstufe ab.



Åsa Nyfeler-Krisell, Fachlehrperson Oberstufe

ist mit Ihrer Familie in Luzern wohnhaft: Sie stammt ursprünglich aus Schweden. Åsa wechselt von der Kantonalen Mittelschule Uri an unsere Oberstufe und wird bei uns das Fach Französisch (9 Lektionen) unterrichten.



Barbara Schuler, Fachlehrperson Oberstufe

wohnt in Schüpheim und übernimmt im kommenden Schuljahr 3 Lektionen Sport an unserer Oberstufe. Bereits in diesem Schuljahr ist Barbara bei uns als Stellvertreterin im Einsatz. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin als Sportlehrerin zur Verfügung stehen wird.



Klassenübersicht

Klasse	Anz.	m	w	Schulhaus	Klassenlehrperson	Fachlehrpersonen
KG1 rot	18	10	8	Pfarrheim	Lucia Braendli	Ursula Dängeli Emmenegger
KG2 gelb	18	10	8	Pfarrheim	Susanne Rüegger Ritz	Barabara Niklaus-Schnider
KG3 orange	17	10	7	Pfarrheim	Michelle Kaufmann	Monica Portmann-Rüegg
KG4 violett	17	8	9	Pfarrheim	Sibylle Riedweg	Monica Portmann-Rüegg
Total KG	70	38	32			
1a	16	8	8	Dorf	Bieri Joëlle	
1b	16	10	6	Dorf	Sandra Schnider	Astrid Giger-Alessandri
1c	17	9	8	Dorf	Diana Schaller	
2a	18	11	7	Dorf	Valerie Portmann	Rahel Stadelmann
2b	18	9	9	Dorf	Fabienne Schmid	
3a	22	13	9	Dorf	Andrea Portmann	
3b	21	13	8	Dorf	Jacqueline Kunz-Ruesch	Claudia Duss-Küng
4a	13	6	7	Dorf	Yvonne Thali	Margrit Hüsler
4b	16	6	10	Dorf	Jan van Weezenbeek	Priska Schnider-Portmann
4c	16	5	11	Dorf	Julia Wicki	Doris Vogel
5a	20	13	7	Moosmättli	Marietta Trüb	Catarina André Castelo
5b	18	11	7	Moosmättli	Bruno Zurkirchen	
5c	18	12	6	Moosmättli	Ruedi Schnider	Andrea Duss- Emmenegger
6a	17	8	9	Moosmättli	Corinne Roth-Schuler	Elvira Bättig-Emmenegger
6b	17	7	10	Moosmättli	Karin Marbacher	
Klu 1/2	18	2/5	6/5	Klusen	Petra Reichmuth	Pia Emmenegger
Klu 3/4	18	2/6	5/5	Klusen	Monika Felder	
Klu 5/6	19	3/6	6/4	Klusen	Mirjam Siegenthaler	
Total PS	310	166	163			
IF-LP an Prim/KG:	Lisa Christen, Pia Emmenegger, Astrid Giger-Alessandri, Birgit Luckmann, Barbara Niklaus-Schnider, Monica Portmann-Rüegg, Susanne Rössli-Schnider, Susanne Roos-Schnyder, Ursula Rüegg-Schnider, Beatrix Stalder					
FLP TTG an Prim:	Sonja Bachmann Schumacher, Margrit Hüsler					
DaZ-LP:	Lucia Braendli, Lisa Christen, Birgit Luckmann, Barbara Niklaus-Schnider, Monica Portmann-Rüegg, Susanne Rössli-Schnider, Ursula Rüegg-Schnider, Beatrix Stalder					
KL ASS II	Antoinette Cheah-Stähel					
Total PS/KG	388	203	185			
ISS 7x	21	9	12	Oberstufen	Sara Getachew	
ISS 7y	20	9	11	Oberstufen	Guido Niederberger	
ISS 8x	20	11	9	Oberstufen	Markus Bürgler	
ISS 8y	20	10	10	Oberstufen	Isabel MacDonald	
ISS 9x	22	13	9	Oberstufen	Alex Duss	
ISS 9y	21	11	10	Oberstufen	Renzo Steiger	
Total Sek	124	63	61			
IF-LP an SEK I:	Monika Löttscher-Zeder					
FLP an SEK I:	Esther Duss, Monika Emmenegger-Kinder, Ursula Graf, Sibylle Muff, Annika Näpflin, Marianne Schenker-Zihmann, Isabelle Steiger-Tschopp, Regina Zemp					
Total	612	266	246		Schulleitung Schöpfheim (2/4)	03.09.2020